



Evangelische
Christusgemeinde
an der Glessener Höhe



Gemeindebrief März – Juni 2024



© Christopher Braun

Jugendkirche in Glessen

Unsere neue Gesamtgemeinde

Neue Termine für den Veedelstreiff

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Gemeindeglieder,

herzlich willkommen! Herzlich willkommen in der neuen Evangelischen Christusgemeinde an der Glessener Höhe, die zum 1. Januar 2024 gebildet wurde, und herzlich willkommen zur Lektüre der ersten Ausgabe unseres gemeinsamen Gemeindebriefes!

Zwar ist die Fusion nun „offiziell“ umgesetzt, mit neuem Namen, neuem Siegel, neuem Logo und ganz vielen Regelungen zu Finanzen, Personal und den praktischen Abläufen in der Gemeinde – doch es gibt noch viel zu tun für den Bevollmächtigtenausschuss (BVA), der die Gemeinde bis zur fusionsbedingt verschobenen Presbyteriumswahl 2025 leitet. Über den Stand der Dinge berichten wir in diesem Heft.

Neuen Schwung soll auch die Jugendarbeit in der Gemeinde bekommen. Wie wichtig die frühe Weichenstellung in Gemeinde und Familie für die christliche Einbindung von Kindern und Jugendlichen ist, hat die aktuelle Studie zur Kirchenmitgliedschaft bestätigt. Was kann das konkret für uns bedeuten? Mehr in dieser Ausgabe.

Besonders möchten wir Sie auf die Terminseiten hinweisen: In der größer gewordenen Gemeinde gibt es auch mehr Angebote für Jung und Alt, eine größere Vielfalt an Gottesdienstformaten und -zeiten und bei der Kirchenmusik. Natürlich freuen wir uns auch, wenn Sie Lust haben, sich in Ihrer Gemeinde zu engagieren! Wie wäre es mit dem Kindergottesdienst, einem Fachausschuss des BVA/Presbyteriums, dem Lektorenteam für die Gottesdienste, oder – ganz uneigennützig! – in unserem Redaktionsteam? Die evangelische Kirche vertraut auf die Kompetenz aller ihrer Mitglieder und lebt von ihrem Engagement auf allen Ebenen. Auch rund um die Glessener Höhe.

*Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Redaktionsteam*



Pfarrer
DR. BENJAMIN HÄRTE
Telefon: 02234 9967600
benjamin.haerte@ekir.de

- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

■ Editorial; Inhaltsverzeichnis	2
■ Christus-Gemeinde	3
■ Jugendkirche in Glessen	4
■ Jugend und Kirche in der KMU	6
■ Interview mit Esmeralda Shametaj	7
■ Fusion und Personalwechsel	8
■ Jugendarbeit ist, was Du draus machst!	10
■ Angebote der OKJA	12
■ Zum Stand der Kirchenmusik	14
■ Terminhighlights	15
■ Gottesdienstplan	16
■ Eine-Stunde-Bibel-Lektüre in Glessen	19
■ Vorgestellt	20
■ begleitet	21
■ ■ ■ ■ ■ Regelmäßige Veranstaltungen, Gruppen, Hilfsangebote	22
■ Ökumene	26
■ Kitas sind keine reinen Dienstleistungsbetriebe	27
■ Förderverein	29
■ Kontaktadressen in unserer Gemeinde	30
■ Rückblick	31
■ Festtag Zusammen sein	32

Unsere neue Gemeinde

Christus-Gemeinde

Unsere neue Gemeinde heißt „Christusgemeinde“. An Christus soll sich unser gemeinsamer Weg ausrichten. Ihn wollen wir miteinander bezeugen. Davon erzählt auch das Logo unserer Gemeinde. Es zeigt Christus, der den Weg seiner Gemeinde segnet. Das Motiv lehnt sich an die österliche Emmaus-Erzählung an. Sie erzählt von zwei Jüngern, die am Ostertag enttäuscht miteinander unterwegs sind.

Ein Jahr waren sie mit Jesus unterwegs gewesen. Alles hatten sie zurückgelassen. Familie, Freunde, Zuhause. Von ihm hatten sie sich ein erfülltes Leben erhofft. In ihre Trauer versunken, bemerken sie gar nicht, wie ein Fremder den Weg mit ihnen teilt. „Wovon redet ihr?“, spricht er sie an. Erstaunt bleiben sie stehen. Lange hört der Fremde zu. Er versteht. Er versteht gut. Es ist Christus, der unerkannt von den beiden ihren Weg mit ihnen teilt.

Doch es bleibt nicht beim Zuhören und Verstehen. Der unerkannte Fremde stellt die Geschehnisse von Jerusalem in einen tieferen Zusammenhang. „Musste das nicht alles geschehen?“ Er wechselt die Perspektive: Wo steht geschrieben, dass der Gerechte Gottes nicht leiden muss? Dass Gott mit ihm ist, heißt doch nicht, dass er von Leid und Tod verschont bleibt. Der Christus lehrt sie einen anderen Blick auf das Leben. Er befreit sie aus ihrer hoffnungslosen Sichtweise.

Schon sind sie fast zu Hause, da wird es Abend. Der Unbekannte will weitergehen. Aber sie bitten ihn: „*Bleibe bei uns!*“ Bereitwillig folgt der Fremde der Einladung. Und als er mit ihnen zu Tisch sitzt, nimmt er das Brot, dankt, bricht es und reicht es ihnen. In diesem Augenblick „*werden ihnen die Augen geöffnet*“. Er ist es. Christus selbst.

Kaum haben die Jünger Jesus erkannt, verschwindet er vor ihren Augen. Seine Gegenwart ist nicht zu halten. Es sind Augenblicke nur, jedoch erfüllt von göttlicher Gegenwärtigkeit. Die beiden vergewissern sich ihrer Erfahrung: „*Brannte nicht unser Herz in uns, als er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?*“

Im Gebet, durch das Wort der Bibel und in der Feier von Abendmahl und Taufe ist Christus unter uns lebendig. So werden wir der Wahrheit und Wirklichkeit von Ostern inne. So erschließt sich auch uns: Jesus lebt. Er ist auferstanden. Christus begleitet uns. Christus spricht zu uns. Christus teilt das Brot mit uns. Der Auferweckte lebt mitten unter uns.

Eine Erfahrung, die nicht bei sich selbst bleiben kann. Die beiden kehren um von ihrem Weg nach Emmaus, zurück nach Jerusalem in die Gemeinschaft der Jünger: „*Und sie standen auf zu derselben Stunde, kehrten zurück nach Jerusalem und fanden die Elf versammelt.*“ So entstand Kirche.

Pfarrer

CHRISTOPH NÖTZEL

Telefon: 02234 82207

christoph.noetzel@ekir.de





Erprobung in den nächsten Jahren

Jugendkirche in Glessen – gemeinsam Schritte wagen!

Die Notwendigkeit der Fusion zur „Evangelischen Christusgemeinde an der Glessener Höhe“ führt zu Veränderungen. Wir sehen diesen Veränderungsdruck als große Chance, neue Wege der Gemeindearbeit zu erproben. So soll das Friedrich-von-Bodelschwingh-Gemeindezentrum in Glessen zu einem Zentrum für die kirchliche Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit werden. Der Umbruch führt zu einem Aufbruch!

Schon in den Vorgesprächen zur Fusion der Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf mit dem Gemeindebezirk Niederaußem-Glessen tauchte die Frage auf, wie viele Standorte sich die neu entstehende Kirchengemeinde auf Dauer leisten können. Bis 2027 sollen nämlich – so der Beschluss der Landessynode der Evangelischen Kirche im Rheinland – alle Kirchengemeinden entscheiden, welche Gebäude sie in Zukunft behalten wollen. Diese Entscheidung ist daran geknüpft, dass der Gebäudebestand bis 2035 klimaneutral ertüchtigt werden muss. Wenn man darüber zehn Minuten nachdenkt, ist sofort klar, dass die neue „Evangelische Christusgemeinde an der Glessener Höhe“ nicht alle vier Standorte halten können. Denn eine „klimaneutrale Ertüchtigung“ aller Kirchen und Gemeindezentren setzt Investitionen voraus, die unsere finanziellen Möglichkeiten bei weitem übersteigen. Aufgrund der räumlichen Nähe zwischen Brauweiler und Glessen – die Orte sind nur noch wenige hundert Meter voneinander entfernt – ist der Standort Glessen einer der Standorte, die gefährdet sind. Jedenfalls gilt das dann, wenn das Gemeindezentrum in Glessen wie bisher ein multifunktionales Gemeindezentrum ist, wie die anderen Standorte auch.

Vor diesem Hintergrund entstand die Frage: Wie wäre es, die Zeit bis zu einer Entscheidung über die Zukunft der Standorte dafür zu nutzen, dem Gemeindezentrum in Glessen ein ganz eigenes Profil zu geben, das es von den anderen Standorten unterscheidet? Wie wäre es, das Gemeindezentrum in Glessen zu einem Zentrum für die kirchliche Kinder-, Konfirmanden- und Jugendarbeit umzufunktionieren?

Der Standort Glessen liegt ziemlich genau in der Mitte der neuen Kirchengemeinde. Und angesichts einer in den nächsten Jahren dünner werdenden Personaldecke geht es darum, den Arbeitsbereich der Konfirmand:innenarbeit zusammenzufassen und an einer Stelle zu konzentrieren. Mit der nächsten Gruppe von Jugendlichen, die ab Mai 2024 am Konfirmandenunterricht teilnehmen, werden wir diese Erprobung beginnen. Geplant ist, dass wir uns in zwei Gruppen treffen – jeweils zweiwöchentlich mittwochs von 17 bis 19 Uhr – und zwar im Gemeindezentrum in Glessen. Als neue Gemeinde werden wir zwischen 40 und 60 Konfirmand:innen im Jahr haben.

In der Folge sollen auch andere Treffen dorthin verlagert werden – die Treffs der kirchlichen Jugendarbeit, die Treffs der Teamer, die im Konfirmandenunterricht und in der Jugendarbeit mitmachen, die Jugendgottesdienste usw. Wenn man die Kinderkirche und Schulgottesdienste (der großen Glessener Grundschule) hinzunimmt, wird ein echtes Zentrum für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen entstehen. Denkbar ist auch, dass die Räume



in Kooperation mit dem Jugendreferat Köln und Region und mit der ev-angel-isch gGmbH (Schulbetreuung und Freizeitgestaltung für Kinder und Jugendliche) für Workshops, Eltern- abende, Jugendandachten und Seminare genutzt werden.

Eine offene Frage ist, wie stark die Umgestaltung des Gemeindezentrums zu diesem Zweck erfolgen wird. Wenn es eine „echte“ Jugendkirche werden soll, muss sich das auch in der Nutzung und Gestaltung des Kirchraums und der anderen Räume im Gemeindezentrum niederschlagen. Damit verbunden ist die Idee, alle anderen Gemeindeveranstaltungen von Glessen an die anderen gemeindlichen Standorte zu verlagern. In der Erlöserkirche in Niederaußem findet dann an jedem Wochenende ein Gottesdienst statt. Dazu wird es eine Gemeindeversammlung geben – und zwar am 10. März 2024 im Anschluss an den gemeinsa- men zentralen Gottesdienst zur Fusion in der Gnadenkirche in Brauweiler.

Am 1. Januar 2024 wurde die Fusion formal vollzogen – aber in der Realität ist sie ein Prozess des Zusammenwachsens mit vielen Schritten. Das betrifft auch die Umgestaltung des Gemeindezentrums in Glessen zur Jugendkirche. Für alle sich dort treffenden Gruppen werden wir eine gute Lösung finden – sei es, dass sie sich weiterhin in Glessen treffen, sei es, dass sie sich an einem der anderen Standorte zusammenfinden.

Wir sehen in dieser Entwicklung eine große Chance für unsere Kirchengemeinde. Ausgelöst wurden die Überlegungen durch die Umbrüche und Entwicklungen, die die Fusion notwendig gemacht haben. Ohne den Druck der Notwendigkeit zur Veränderung wäre das Projekt einer Jugendkirche wahrscheinlich bei uns nicht angestoßen worden. Aber nun nutzen wir die veränderte Situation, um die Erprobung einer Jugendkirche zu wagen. Ein Brainstorming im Kreis der älteren Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die als Teamer ehrenamtlich engagiert sind, brachte eine Fülle von Ideen und Plänen hervor. Wir wünschen uns, dass die Umbrüche in unserer Kirche zu Aufbrüchen führen, die unserer Gemeindearbeit Zukunft eröffnen. Die Jugendkirche in Glessen könnte dazugehören!

Pfarrer THORSTEN SCHMITT & CHRISTOPHER BRAUN Telefon: 02238 945294 thorsten.schmitt@ekir.de	Jugendprojektleiter THORSTEN SCHMITT & CHRISTOPHER BRAUN Telefon: 0178 2077857 christopher.braun@ekir.de
---	--





© Unsplash, Ben White

Jugend und Kirche in der KMU

Fundamente vermitteln

Jugend und Kirche – seit Jahrzehnten ein heiß diskutiertes Thema: Wie können wir Jugendliche für den christlichen Glauben begeistern, Inhalte vermitteln und sie spüren lassen, dass ein Leben, das von Gott begleitet und geprägt wird, ein gutes Leben ist?

Hier werfen wir einen kleinen Blick auf die Ergebnisse zu diesem Thema in der neuesten Untersuchung zur Kirchenmitgliedschaft (KMU). Seit 1972 werden alle zehn Jahre Menschen repräsentativ zu Kirche, Religion und Gesellschaft befragt – ein sehr aufwendiges Projekt, das Langzeitdaten und Einblicke in das kirchliche Leben (oder Nicht-Leben) der Deutschen liefert. In der sechsten Auflage wurden erstmals auch katholische Christinnen und Christen befragt, was die Studie noch interessanter macht.

„Klassische“ Faktoren weiter prägend

Erstaunlich oder erwartbar? Trotz der rasanten Veränderung der Gesellschaft, der Geschlechterrollen und der Stellung der Kirchen: Die befragten Jugendlichen beschreiben ziemlich „klassische“ Faktoren, die bleibenden Einfluss auf ihre Haltung zur Kirche und zum Glauben haben. Hier die Top 4:

1. Am stärksten wirken die Erfahrungen aus der Konfirmandenzeit.
2. An zweiter Stelle steht die Mutter als Vermittlerin religiösen Wissens (bei den katholischen Jugendlichen etwas stärker als bei den evangelischen).
3. An dritter Stelle steht der Religionsunterricht (auch hier stärker bei den katholischen Befragten).
4. Der Vater steht als Vermittler religiöser Inhalte an vierter Stelle, mit deutlichem Vorrang bei den katholischen Jugendlichen (48 Prozent Zustimmung) gegenüber den evangelischen (35 Prozent).

Die Rolle der Kirchen und der Schulen bei der religiösen Bildung wird weiterhin als wichtig eingeschätzt, das Konzept des kirchlich verantworteten konfessionellen Unterrichts hat aber weniger Anhänger als früher.

Die Studie bestätigt insgesamt den Eindruck eines zunehmenden Traditionsabbruchs, auch bei Kirchenmitgliedern. Das spüren wir auch in der Gemeinde. Entgegengewirkt wird dem in den Familien und in der Konfirmanden- und Jugendarbeit. Hier lassen sich früh Weichen stellen und den Jugendlichen vermitteln: Die Kirche ist ein Ort, wo Du und Dein Leben vorkommen und wo Du Dich in Gott verankern und an ihm orientieren kannst – auch und gerade in der Zeit der Identitätssuche und -findung.

Also: Eine große Verantwortung liegt bei den Familien und der Gemeinde – und ganz viele Chancen! Nutzen wir sie in der neuen Gemeinde, auf breiterem Fundament!



Pfarrer

DR. BENJAMIN HÄRTE

Telefon: 02234 9967600

benjamin.haerte@ekir.de



Esmeralda Shametaj

29 Jahre, Erziehungswissenschaftlerin, Uni Köln;
Schulsozialarbeiterin; Sozialpädagogin in der Kinder- und
Jugendarbeit

Esmeralda Shametaj hat dieses Jahr die Nachfolge von Klaus Schwamborn in der OKJA Königsdorf angetreten. Sie arbeitet im Team mit Birgit Müller-Arndt.

Sie sind bereits seit über 10 Jahren in der OKJA aktiv. Sie haben frühzeitig mit Jugendlichen beispielsweise auch in Jugendzentren gearbeitet. Was motiviert Sie und macht Ihnen so viel Spaß an dieser Arbeit?

Shamentaj: Ich wollte während meiner Schulzeit immer Polizistin werden, ich habe nach dem Abi aber ein Freiwilliges Jahr bei der Caritas in einer Werkstatt für Menschen mit Behinderung absolviert. Das hat mir so gut gefallen, dass ich danach weitere Berufe in diesem Bereich ausprobieren wollte. Beispielsweise als Reisebegleiterin für Menschen mit Beeinträchtigung, in Förderschulen als Einzelfallhilfe oder als Familienhilfe bei bedürftigen Familien.

In Ihrem Privatleben spielt Sport eine große Rolle. Sie haben bereits einen Skater-Kurs für Mädchen in der OKJA angeboten. Sie wollen Mädchen Mut machen, sich etwas zuzutrauen einmal ohne Jungen. Haben Sie für die Zukunft noch andere Ideen?

Shamentaj: Wir bieten viele Aktionen an, beispielsweise in den Schulferien. Diese haben den Fokus auf erlebnispädagogische Aktionen, die die Kinder und Jugendlichen dazu ermutigen außerhalb der Schule spannende Dinge zu erleben. Wir fahren mit den Gruppen auf Ausflüge in der Umgebung. Altersgruppen sind zur Zeit bis 10 Jahre. Wir wollen aber in Zukunft den Fokus auf die Jugendlichen ausweiten – sei es mit regelmäßigen Skatetagen, wo wir gemeinsam verschiedene Skateparks besuchen können. Außerdem sind regelmäßige Teens-Ausflüge geplant, die sich an den aktuellen Trends und Interessen der Jugendlichen orientieren sollen.

Was gefällt den Kindern besonders?

Shamentaj: Das Jugendzentrum bietet einen Ort, der eine elternfreie Zone sein soll, bei denen die Kinder und Jugendlichen unter sich sein können. Wir haben einen Kickertisch, Nintendo Switch und Playstation 4 und 5 mit einer großen Spielauswahl dem Alter entsprechend, sehr viele Brettspiele, eine Carrerabahn und vieles mehr. Fifa-Turniere werden auch endlich wieder stattfinden. Wir arbeiten eng mit der Johannes-Schule in Königsdorf zusammen, da sich dort viele Ideen und Themen sammeln, um mit der Zeit zu gehen, damit man den Bedürfnissen der Kinder gerecht wird.

Für Kinder sind elektronische Medien Bestandteil ihres Alltags geworden und das nimmt auch Raum in der Freizeit ein. Welche Erfahrungen machen Sie?

Shamentaj: Die OKJA versucht sich an den Trends zu orientieren, deshalb ist es wichtig zu wissen, was interessiert die Kinder aktuell z.B. auf TikTok, auf Instagram oder YouTube. Die meisten Kinder sind heutzutage oft früh schon im Besitz eines Handys, Tablets oder Smartwatch. Das ist Alltag. Es ist wichtig, den Kindern den „richtigen Umgang“ mit diesen Medien zu zeigen, da viele Eltern oft gar nicht wissen, was Kinder alles so spielen oder wie und wo sie aktiv sind im Netz. Deshalb möchte ich mich noch stärker in medienpädagogische Angebote einbringen. Beispielsweise das Erstellen von Podcasts oder eigenen Reels. In der OKJA bieten wir auch viele handwerkliche Angebote, beispielsweise selber Instrumente bauen, oder bald hoffentlich sogar ein Workshop zum Bauen eines eigenen Skateboards. Wir laden außerdem regelmäßig zum Kindertheater ein, und spielen bekannte Stücke wie der „Grüffelo“ oder kürzlich, „Räuber Hotzenplotz“.

Gibt es noch etwas, was Sie gerne an dieser Stelle loswerden wollen?

Shamentaj: Wir planen dieses Jahr wieder den „Veedelstreff“. Dort wird gegrillt, es spielen Bands und es ist für alle was dabei, ob jung oder Alt. Ich freue mich viele dort mitbegrüßen zu dürfen und zwar am 24. Mai, 28. Juni und 30. August dieses Jahres.



Ein paar Infos zur neuen Gesamtgemeinde

Fusion und Personalwechsel

**Sie haben es längst mitbekommen, aber es sei hier nochmal ausgesprochen:
Mit dem 1. Januar 2024 sind die Evangelischen rund um die Glessener Höhe in einer neuen
Gemeinde zusammengekommen: Evangelische Christusgemeinde an der Glessener Höhe.**

Die Christusgemeinde an der Glessener Höhe umfasst ein umfangreiches Gebiet – und hat nicht mehr die Überschaubarkeit früherer Ortsgemeinden.

Sie umfasst

- die Ortsgemeinden Brauweiler, Dansweiler und Freimersdorf der Stadt Pulheim,
- die Stadtteile Königsdorf und Neu-Freimersdorf der Stadt Frechen,
- die Ortsgemeinden Glessen, Niederaußem, Oberaußem, Rheidt-Hüchelhoven, Auenheim, Fliesteden und Büsdorf der Stadt Bergheim.

Die Gemeinde umfasst einen Seelsorgebezirk, nicht mehrere. Also gibt es auch keine ausdrücklichen Bezirkspresbyterien oder Bezirkspfarrer – aber die gewachsenen Zuständigkeiten und Beziehungen sollen so weit wie möglich geachtet werden.

Uns liegt daran, dass die Gemeinde für Sie gut erreichbar ist. Deshalb gibt es sowohl in Königsdorf wie in Glessen ein Gemeindebüro. Im Königsdorfer Gemeindebüro treffen Sie zu den Öffnungszeiten Montag, Mittwoch und Donnerstagvormittag Yvonne Binder an, im Glessener Gemeindebüro Dagmar Stratkötter, die dort dienstags und donnerstags am Vormittag erreichbar ist. Im Internet finden sie Ihre Evangelische Christusgemeinde unter: **www.evangelische-christusgemeinde.de**. Das lässt sich gut merken!

Die neue Gemeinde wird zunächst von einem sogenannten „Bevollmächtigtenausschuss“, kurz: BVA, geleitet. Vorsitzender des BVA ist Pfarrer Christoph Nötzel, sein Stellvertreter ist der Glessener Presbyter Stephan Jansen. Nächstes Jahr im Februar soll dann zum ersten Mal ein gemeinsames Presbyterium für die neue Gemeinde gewählt werden. Dem BVA gehören die vier Gemeindepfarrer an, die beiden beruflichen Mitarbeitenden Frauke Leist (Leiterin der Kita „Friedrich Fröbel“ in Niederaußem) und Holger Scharn (Leiter der Kita „Miteinander“ in Brauweiler) und je fünf Presbyterinnen und Presbyter aus dem früheren Bezirk Niederaußem-Glessen und der früheren Kirchengemeinde Brauweiler-Königsdorf. Das sind Jana Braun, Jens Dierke, Dunja Hauser, Kalle Laader, Carsten Lukas, Hannelore Mäueler, Florian Meißner, Martin Stratkötter und Mandy Thielemann.

Christiane Hinz, Katrin Jagodzinsky, Karla Reiz, Jörn Möhring und Julian Neid sind aus ihren Ämtern ausgeschieden. Insbesondere für Christiane Hinz schließt sich damit ein Lebensabschnitt: Über 27 Jahre hat sie in Brauweiler das Presbyteramt innegehabt, hat auch als Kirchmeisterin gewirkt und die evangelische Gemeinde rund um die Gnadenkirche dabei durch manch schwierige, teils durch längere pfarramtliche Vakanzen geprägte Zeiten geführt.

Wir lassen uns auf einen schrittweisen Weg des Übergangs ein – auch um unterwegs zu lernen, was gut ist und was wir achten müssen. Schließlich ist es für uns alle ein neuer Weg.



Personalwechsel

Mit dem Jahreswechsel hat es auch zwei große personelle Veränderungen gegeben. Die Kirchenmusikerin **Min-Ga Seo** hat zum 31. Dezember 2023 ihren Kantoren- und Organisten-dienst in unserer Gemeinde beendet und ist zu einem Studium nach Düsseldorf gewechselt. Sie hat seit 2018 Gemeindechor und -orchester geleitet und durch ihr virtuoses Orgel- und Klavierspiel die Gottesdienste in der Brauweiler Gnaden- und der Königsdorfer Christus-kirche sehr bereichert. Die vakante Kirchenmusikerstelle ist zur sofortigen 100-prozentigen Besetzung neu ausgeschrieben. Gerne würden wir bei der Neubesetzung die kirchenmusika-lische, liturgische und gemeindepädagogische Arbeit miteinander verschränken.

Ebenfalls zum Jahreswechsel hat sich **Klaus Schwamborn** aus der pädagogischen Arbeit in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) Königsdorf in den etwas vorgezogenen Ruhestand verabschiedet. Er hat der OKJA über die vergangenen sieben Jahre ein neues Gesicht gegeben und ist für viele Jugendliche ein respektierter und prägender Begleiter geworden. Mit zehn Wochenstunden als Schulsozialarbeiter bleibt er unserer Gemeinde aber erhalten. Seine Nachfolge in der OKJA und in der Schulsozialarbeit an der Johannesschule in Königsdorf tritt **Esmeralda Shametaj** an.

Siegel und Logo der „Evangelischen Christusgemeinde an der Glessener Höhe“

Siegel und Logo der Evangelischen Christusgemeinde an der Glessener Höhe wurden von Dietmar Putscher aus Bergisch Gladbach entworfen und gezeichnet. Sie zeigen eine mit Pinselstrich gezeichnete abstrakte Figur, die das Symbol des Kreuzes mit der Darstellung des auferstandenen und gesegneten Christus verbindet.

Angeregt wurde die Grafik von der Erzählung der Emmaus-Jünger im Lukas-Evangelium. In dieser Erzählung kommen Kreuz und Auferstehung zusammen, Trauer und Hoffnung, Ver-zweiflung und Neuanfang. In der einleitenden Andacht zu diesem Gemeindebrief können Sie mehr dazu lesen. Wichtig ist die Gegenwart des Auferstandenen. Er ist mit den Jüngern auf dem Weg, und seine Präsenz wird als heilsam erfahren, auch wenn sie erst beim ge-meinsamen Brotbrechen erkennen, dass es der Christus ist, der mit ihnen zu Tische sitzt.

In dieser Weise erhoffen wir uns den Weg der neuen Gemeinde unter dem Christus-Namen: Jesus Christus, der Gekreuzigte und Auferstandene, soll als gegenwärtig, zugewandt und segnend wahrgenommen werden – als Leben spendende, ermutigende und heilsame Kraft auf den Glaubens- und Lebenswegen der Menschen.

Pfarrer
CHRISTOPH NÖTZEL
Telefon: 02234 82207
christoph.noetzel@ekir.de





Möglichkeiten schaffen! Persönlichkeit stärken! Gemeinsam unterwegs!

Jugendarbeit ist, was Du draus machst!

„Atempausen am Strand von Sardinien“, „Live-Stream-Team“, „Unser Bauwagen“, „Jugendtreff am Mittwoch“, „Skifahren und der Blick ins Tal von der Tanzalm“, „Teamerrunde“, „Unser Weihnachtsgottesdienst“, „Konfifahrten“, „Konfizeit“ – all das ist Jugendarbeit, die wir aus den ehemaligen Bezirken Niederaußem-Glessen mit in die neue Gemeinde bringen.

Das Wichtigste in der Arbeit mit Jugendlichen ist, sie ernst zu nehmen, ihnen etwas zuzutrauen, ihnen zu vertrauen und Möglichkeiten zu bieten. Das alles finden wir in der Gemeinschaft. All das finden wir in Momenten, die wir gemeinsam erleben. Ich selbst bin nach meiner umspannenden, zum Abgewöhnen verurteilten Konfizeit nur durch die Momente mit den Teamer:innen auf der Abschlussfahrt der Kirche verbunden geblieben. Ich bin dabei geblieben, weil ich viele Möglichkeiten bekommen habe, mich auszuprobieren. Es gab Ideen und Aktionen, die super waren. Bei anderen bin ich gescheitert – an allem bin ich gewachsen.

Doch was macht unsere Arbeit mit Jugendlichen aus? Wir haben Jugendliche nach ihren Highlights gefragt:

„Auf 2000 Metern auf der Hütte zu schlafen und früh morgens gemeinsam auf die Piste direkt vor der Tür zu starten ist einmalig!“

Unsere Ski- und Snowboardfahrt bieten wir seit 2013 an. Die Jugendlichen hatten sich das ein Jahr zuvor gewünscht und mit geplant. Mit 62 Jugendlichen fahren wir auf die Tanzalm und verbringen zehn Tage auf 2000 Metern Höhe. Tagsüber steht der Wintersport im Vordergrund. Ab 16 Uhr sind wir alleine auf der Hütte. Es wird gespielt, es gibt Atempausen, Abendprogramm, Aktionen und Gemeinschaft im höchsten Maße. Und diese Fahrt können wir für 12- bis 26-Jährige anbieten. Harmonisch, wertschätzend und bereichernd. Sehr besonders war die Fahrt 2022, die nach der Pandemie endlich wieder stattfinden konnte. Nicht nur das, wir konnten sie dank „Aufleben nach Corona“ kostenlos anbieten. Alle waren sehr froh, wieder mit vielen Menschen zehn Tage zu verbringen. Durchgehend war eine Energie im Raum. Einmalig!

„Sardinien ist nur einmal im Jahr!“ – Seit 2011 geht es jeden Sommer mit 80 Jugendlichen ins Kölner Camp nach Sardinien. Hier könnte ich sehr viel schreiben. Aber man kann es, glaube ich, nur beschreiben, wenn man einmal dabei gewesen ist. Für viele Jugendliche und Teamer ist es schon das zweite Zuhause. Ich bin jedes Jahr acht Wochen lang für drei Gruppen und Auf- und Abbau vor Ort – einige Teamer auch. Kommt doch mal als Jugendliche oder Teamer mit!

„Während Corona sind wir zusammengewachsen.“ – Stillstand gab es hier für zwei Tage und schon kamen viele Ideen zusammen, was alles angeboten werden könnte – trotz Lockdown, trotz Kontaktbeschränkungen. Es gab Zoom-Arenen, Kneipenquiz, Podcasts, Bauwagenprojekte, ein Camp in der Eifel statt auf Sardinien, Atempause in 60 Sekunden und vieles mehr. Wir waren in Kontakt und haben durchgehend Dinge angeboten. Das besondere Pflänzchen in der Zeit war aber das Live-Stream Team. Schnell haben wir ein Equipment bereit gehabt



und immer wieder erweitert, um Gottesdienste zu streamen oder wie Weihnachten aufzuzeichnen. Dieses Team traf sich seit Januar 2021 regelmäßig und wuchs so zu einem echten Team zusammen. Hier waren nur die Jugendlichen für den Live-Stream verantwortlich und verbrachten viel Zeit in der Kirche. Im Lockdown mit Maske. Wir haben den Kontakt zueinander nicht verloren und haben hier noch einmal ein Fundament der Jugendarbeit aufgebaut. Und auch hier galt: Es ist, was Du selbst draus machst. Danke Martin, Bennet, Julian, Malte, Marie, Kathi, Sara, Darvin, Finn und Lea.

„Die Himmlischen Heerscheren“ – der schönste Versprecher im Weihnachtsgottesdienst. 2010 hat die Jugendgruppe von sich aus einen Weihnachtsgottesdienst geplant – mit Band. Seitdem ist dieser Gottesdienst von Heilig Abend nicht mehr wegzudenken. Immer mit Jugendband, immer mit selbstgeschriebenem Stück der Jugendlichen. Eine tolle Idee 2010 von Mariella, Christine, Christoph und den Yannicks.

„Das Team rund um Christopher Braun“ – So stand es einmal in einem Gemeindebriefartikel unter einem Bild. Es stimmt, die Teamer saßen um mich herum, aber es beschrieb überhaupt nicht die Vorstellung von der Arbeit mit Teamenden. Denn die schönste Konfirmandenfahrt ist eigentlich die, bei der ich zuhause hätte bleiben können. Ich bleibe nicht zuhause – aber es fühlt sich oft so an und dann freue ich mich, es erleben zu dürfen. Und weil ich den Jugendlichen Möglichkeiten schaffen möchte, Spielraum lassen möchte, freue mich, dass wir genau diese Möglichkeiten, die so wichtig sind, bekommen haben. Dass wir den Bauwagen aus unserem Corona-Eifel-Camp nach Niederaußem stellen und ausbauen durften, dass das Equipment für die Live-Übertragungen angeschafft wurde, hat in den letzten Jahren Möglichkeiten geschaffen und die Arbeit mit Jugendlichen im Schwung gehalten.

Und gerade bekommen wir mit der Jugendkirche in Glessen als Standort wieder eine Möglichkeit, Dinge auszuprobieren, die wachsen können. Ohne direktes, ins Kleinste ausformulierte Konzept, aber mit vielen Ideen. Das ist die beste Voraussetzung, um wachsen zu können, um sich stärken und entwickeln zu können. Dafür sind wir dankbar und wir freuen uns darauf.

Gemeinsam Schritte wagen! Das ist unser Plan mit der neuen Gemeinde und gleichzeitig unsere Hoffnung und Zuversicht, das Angebot für die Jugendlichen in der Gemeinde immer am Puls der Zeit und ihren eigenen Fragen und Bedürfnisse zu orientieren. Meldet Euch gerne, wenn ihr bei den Konfirmanden und /oder den Fahrten Teamer sein möchtet.

Jugendprojektleiter
CHRISTOPHER BRAUN
 Telefon: 0178 2077857
christopher.braun@ekir.de



Freiwilliges soziales Jahr in der OKJA



© Müller-Arndt

Die Tage in der Schule sind vorbei und die Auszeit nach dem Schulabschluss ist eine gute Gelegenheit, in Ruhe über die eigene Zukunft, auch beruflich, nachzudenken. Wie wäre es in dieser Zeit mit einem Freiwilligen Sozialen Jahr im Team der OKJA Königsdorf? In der OKJA Königsdorf lernst du Menschen jeden Alters kennen und mit ungewohnten Situationen zurechtzukommen. Oft stößt man hierbei an seine Grenzen, Geduld bei der Kinder- und Jugendarbeit aufbringen und auch mit verschiedenen Konflikten umzugehen ist nicht immer leicht – aber es lohnt sich! Die Aufgaben der OKJA Königsdorf sind vielfältig, von der Arbeit im offenen Treff mit Kindern und Jugendlichen, bis hin zur Unterstützung im Kindergarten und der Grundschule, nicht zu vergessen unsere Theaterveranstaltungen und Nachbarschaftstreffs. Dabei kann dir die Zeit in der OKJA bei der beruflichen Orientierung helfen.

Bewirb dich zum 1. September 2024 oder alternativ zum 1. Oktober 2024.

Schreib uns dazu eine Email an: okja-koenigsdorf@web.de oder ruf uns an.

Du erreichst uns unter der Telefonnummer 0162 6177092.

Wir freuen uns auf dich und deine Bewerbung.

Osterwerkstatt



© Unsplash

Osterwerkstatt für Kinder von sechs bis zwölf Jahren

Wir starten mit unserer Werkstatt immer dienstags von 16.00 bis 17.30 Uhr. Unterstützt werdet ihr dabei von Wolfgang und Nele.

- 27. Februar** Herstellung von Duftseifen und/oder Duftgirlanden
- 5. März** Blumentöpfe kreativ gestalten und bepflanzen
- 12. März** Ostereier mit verschiedenen Techniken selbst gestalten
- 19. März** Windlichter aus Upcycling-Materialien

| Anmeldungen unter Telefon 0162 6177092 oder unter okja-veranstaltungen@web.de

Cajon-Kurs im OKJA



© Müller-Arndt

Cajon-Schnupperkurs für Kinder ab neun Jahre

Wolfgang Dieckmann, unser freier Mitarbeiter für den Bereich Perkussion und Schlagzeug, bietet für alle interessierten Kinder und Jugendlichen ab neun Jahren einen Cajon-Kurs für Einsteiger an. Die Teilnehmer des Kurses werden ein Cajon selber bauen und anschließend eine Einführung in das Instrument mit Erlernen der Rhythmik erhalten.

Der Kurs mit zehn Terminen startet nach den Osterferien am Montag, den 8. April 2024 von 16.30 bis 18.00 Uhr in der OKJA Königsdorf und endet am 17. Juni 2024. Die Kosten belaufen sich auf 90 Euro inklusive Cajon-Holzbausatz. Der Teilnehmerkreis ist auf fünf Kinder/Jugendliche begrenzt.

| Anmeldungen bis zum 21. März 2024 unter Telefon 0162 6177092 oder unter okja-veranstaltungen@web.de

Einzelheiten zum Kurs können gerne unter der genannten Telefonnummer oder E-Mail-Adresse erfragt werden.

Auch neu: Schlagzeug-Einzelunterricht für Kids, Teens oder Erwachsene! Anfragen unter der E-Mail-Adresse okja-veranstaltungen@web.de

Osterferienaktion der OKJA

Skateworkshop

Skateworkshop für Mädchen von 8 bis 14 Jahre, vom 25. bis 27. März 2024

Skateworkshop für Jungen von 8 bis 14 Jahre, vom 3. bis 5. April 2024

Du wolltest schon immer lernen, wie man cool mit einem Skateboard durch die Gegend rollt? In den Osterferien hast Du die Möglichkeit dazu! Du wirst die Basics lernen, sicher auf einem Skateboard zu stehen und die ersten Meter ohne Hilfe fahren zu können. An die ein oder anderen Beginner-Tricks werden wir uns auch herantasten und versuchen, zum Beispiel einen „Ollie“ zu lernen oder auf einer Rampe zu fahren.

Für Mädchen

Wann? 25. bis 27. März 2024,

10.00 bis 14.00 Uhr

Wo? OKJA Königsdorf, Pfeilstraße 40

Für Jungen

Wann? 3. bis 5. April 2024,

10.00 bis 14.00 Uhr

Wo? OKJA Königsdorf, Pfeilstraße 40

Von dort starten wir gemeinsam zum Skatepark an der Gerhard-Berger-Halle.

Was wird benötigt? Helm, Schoner und optimal wäre, wenn Du schon Dein eigenes Brett hast (optional stellen wir Equipment auf Anfrage zur Verfügung). Die Teilnahmegebühr beträgt 30 Euro, es können maximal sechs Personen pro Workshop teilnehmen.

**| E-Mail für das Anmeldeformular bis zum 08. März 2024 an
okja-veranstaltungen@web.de**



© Unsplash



© Privat

Tagesfreizeiten

Tagesfreizeiten in den Oster- und Sommerferien 2024

Wie im vergangenen Jahr planen wir auch für dieses Jahr wieder Tagesfreizeiten in den Oster- und Sommerferien 2024. Es wird wieder viele Angebote rund um die OKJA und Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung geben.

Die geplanten Termine für die ganztägigen, einzeln buchbaren Angebote sind in den Osterferien vom 2. bis 5. April 2024 sowie in den Sommerferien vom 5. bis 9. August und 12. bis 16. August 2024.

Das konkrete Programm und die Ausflugsziele entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse, unserer Facebookseite und den Aushängen in unserem Schaukasten „Evangelisches Jugendzentrum OKJA Königsdorf“ in der Pfeilstraße 40 in Königsdorf.

| Für Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter okja-veranstaltungen@web.de, oder telefonisch unter 0162 6177092 zur Verfügung.



© Müller-Arndt

Mitarbeitende der offenen Kinder- und Jugendarbeit
BIRGIT MÜLLER-ARNDT & ESMERALDA SHAMETAJ
Telefon: 0162 6177092
okja-koenigsdorf@web.de





Zum Stand der Kirchenmusik

Musik macht die Menschen fröhlich

So ähnlich hat es Martin Luther ausgedrückt und ich erlebe es oft selbst – sowohl in der Zuhörer- als auch in der Musizierenden-Rolle. Ohne Musik ist aus meiner Sicht das Leben unvollständig und das würde ich auch auf das Leben in der Gemeinde erweitern. Da bin ich aber vielleicht auch parteiisch. An dieser Stelle will ich Ihnen einige Informationen rund um die Kirchenmusik in unserer Gemeinde geben.

Mit der vollzogenen Fusion zur Christusgemeinde an der Glessener Höhe gibt es auch im Bereich der Kirchenmusik unserer Gemeinde Veränderungen. Die Gemeindeteile Brauweiler und Königsdorf bringen eine hauptamtliche Kirchenmusikerstelle mit, deren Aufgabenumfang sich auf die Gesamtgemeinde erweitert. Welche Aufgaben das konkret betrifft, muss noch genau festgelegt werden, denn genau hier trifft uns eine personelle Sondersituation.

Bis zum 31. Dezember 2023 war die Stelle mit Min-Ga Seo besetzt, die sich nun aber intensiv einem Dirigierstudium widmen möchte. Seit Beginn des Jahres 2024 ist die Stelle also vakant und ausgeschrieben. Wir sind zuversichtlich, recht bald eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger benennen zu können, die oder der sich den Bedürfnissen und Möglichkeiten zum gemeinsamen Musizieren und der abwechslungsreichen Gestaltung der Gottesdienste in unserer Gemeinde annimmt. Die Auswahlgespräche sind für den 11. März 2024 geplant. Darauf folgt eine musikalische Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten am 20. März 2024, zu der auch Sie eingeladen sind. Wie genau das Verfahren ablaufen wird, steht zum Redaktionsschluss dieses Gemeindebriefes noch nicht fest. Nähere Informationen dazu entnehmen Sie bitte den Aushängen und Abkündigungen. Wir freuen uns, wenn Sie den Auswahlprozess an diesem Punkt begleiten.

Glücklicherweise gibt es aber neben dieser hauptamtlichen Stelle engagierte Musikerinnen und Musiker, die sich nebenamtlich der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten an der Orgel sowie der Probenarbeit in Chor und Posaunenchor in Niederaußem, Glessen, Brauweiler und Königsdorf widmen. Durch die Mitarbeit verschiedener Persönlichkeiten in diesen Ämtern ist und bleibt das musikalische Gemeindeleben vielfältig. Auch das Kammerorchester in Brauweiler und der Chor in Königsdorf können in der Vakanz weitergeführt werden.

Aber was wären die Ensemble-Leiter ohne ihre singenden oder auf Instrumenten musizierenden Mitglieder? All denen, die jede Woche ganz treu zur Probe kommen, die Familie und Arbeit um einen Auftritt herum organisieren und ihre Freude an der Musik mit den Zuhörern teilen, sei an dieser Stelle besonders gedankt. Jede und jeder Einzelne übernimmt in seiner Mitarbeit Verantwortung für das Gelingen des musikalischen Projektes und eines bunten Gemeindelebens.

Wenn ich gefragt würde, ob ich aus kirchenmusikalischer Sicht einen Wunsch mit der Neugründung unserer Gemeinde habe, dann wäre dies, dass die Musik, egal ob georgelt, gesungen, gestrichen, geblasen oder mit den Händen geklatscht, als ein Kern des gottesdienstlichen und gemeindlichen Geschehens bewahrt und weiterentwickelt wird, auf dass alle Menschen fröhlich werden.

Mandy Thielemann

Flohmarkt in Brauweiler

Bambini-Basar am 2. März 2024

Der Förderverein der Kita „Miteinander“ organisiert wieder den Bambini-Basar. Der vor-sortierte Second-Hand-Basar findet am Samstag, den 2. März 2024 von 9.00 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus statt. (Schwangere können bereits ab 8.30 Uhr kommen). Verkauft werden Frühjahrs-/Sommerbekleidung bis Größe 140, Spielsachen und alles rund ums Baby.



© Privat

Zum ersten Mal gemeinsam on stage

„Pop meets Gospel“

Unter diesem Motto teilen sich der Spontanchor Brauweiler und das Gitarren-Ukulele-Ensemble aus Frechen ein Konzert.

Beide Ensembles treten mit Band auf und laden ein zu ihrem ersten Gemeinschaftsprojekt. Gesungen und gespielt wird aktuelle Popmusik aus den Charts: Lieder von Taylor Swift, Nico Santos, Udo Lindenberg sowie Gospelsongs und Balladen. Beide Formationen stehen unter der Leitung von Ute Krause. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



© Privat

**| Samstag, 27. April 2024, 18.00 Uhr in der Ev. Kirche Weiden,
Aachener Straße 1208, 50858 Köln**

| Sonntag, 28. April 2024, 18.00 Uhr, Friedhofsweg 4, 50259 Brauweiler

Neue Termine für beliebte Veranstaltungsreihe

„Veedelstreff“-Termine 2024

Unsere beliebte Veranstaltungsreihe „Veedelstreff“, ein Königsdorfer Nachbarschaftstreff für Jung und Alt, mit Livemusik, Kölsch und Grillen, wird auch 2024 fortgeführt. Hier kann man Freunde und Bekannte in lockerer Atmosphäre treffen, neue Mitmenschen kennenlernen, zusammen klönen, lachen, essen und trinken, und das alles zu zivilen Preisen. Der „Veedelstreff“ findet an drei Terminen freitags ab 19.00 Uhr auf dem Kirchenvorplatz der Ev. Christusgemeinde, Pfeilstraße 40, in 50226 Frechen Königsdorf statt. Eintritt frei!

| Freitag, 24. Mai 2024, 19.00 Uhr

| Freitag, 28. Juni 2024, 19.00 Uhr

| Freitag, 30. August 2024, 19.00 Uhr



© Müller-Arndt

Abtei-Jubiläum

1000-Jahr-Feier Abtei Brauweiler – die Evangelische Kirche feiert mit

Im Rahmen des 1000-jährigen Jubiläums der Abtei Brauweiler 2024 ist die Evangelische Christusgemeinde im September mit drei Veranstaltungen beteiligt: Wir feiern den Rheinischen Posaunen- und Kirchenmusikertag am 7. September, wir blicken in einer Ausstellung zurück auf die Geschichte der Evangelischen Gemeinde in Brauweiler, und wir werfen einen kritischen Blick nach vorne und fragen auf einem ökumenischen Zukunftstag am 14. September nach der Zukunft des Menschlichen.



© Küttler

Gottesdienst am	Niederaußem Erlöserkirche	Glessen Friedrich-von-Bodel- schwingh-Gemeinde- zentrum	Brauweiler Gnadenkirche	Königsdorf Christuskirche
Sonntag, 25. Februar 2024	–	10.15 Uhr Dr. U. Höver	–	10.15 Uhr  Taufen Dr. B. Härte
Sonntag, 3. März 2024	10.15 Uhr M. Voldrich	–	–	10.15 Uhr  Abendmahl Chr. Nötzel
Sonntag, 10. März 2024	10.15 Uhr Gottesdienst zur Fusion in Brauweiler – mit Gemeindeversammlung und anschließendem Fest Chr. Nötzel, Dr. B. Härte, M. Bertenrath und Th. Schmitt			
Sonntag, 17. März 2024	10.15 Uhr  Vorstellungsgottes- dienst der Konfir- mand*innen C. Braun & Th. Schmitt (Stehcafé)	–	–	18.15 Uhr Dr. B. Härte
Sonntag, 24. März 2024	–	10.15 Uhr M. Bertenrath	10.15 Uhr  Taufen Chr. Nötzel	–
Gründonnerstag, 28. März 2024	18.00 Uhr  Abendmahl Th. Schmitt	–	–	18.15 Uhr  Abendmahl Chr. Nötzel
Karfreitag, 29. März 2024	–	10.15 Uhr  Abendmahl M. Bertenrath	10.15 Uhr  Abendmahl Dr. B. Härte	–
Ostersamstag, 30. März 2024	–	20.00 Uhr Meditativer Abend- gottesdienst um das neue Osterlicht Th. Schmitt	20.15 Uhr  Osternacht mit Abendmahl und Agape Dr. B. Härte	–
Ostersonntag, 31. März 2024	10.15 Uhr    Abendmahl Th. Schmitt (Stehcafé)	–	–	10.15 Uhr  Abendmahl Chr. Nötzel
Ostermontag, 1. April 2024	–	10.15 Uhr  Familiengottesdienst F. Leist	–	–
Sonntag, 7. April	10.15 Uhr Dr. B. Härte	–	–	10.15 Uhr  Abendmahl M. Bertenrath
Sonntag, 14. April 2024	–	10.15 Uhr   Abendmahl Th. Schmitt (Stehcafé)	10.15 Uhr    Abendmahl Chr. Nötzel & Spontanchor Kindergottesdienst	–
Sonntag, 21. April 2024	10.15 Uhr    Gospelgottesdienst Th. Schmitt & For Heavens sake (Stehcafé)	20.00 Uhr Meditativer Abend- gottesdienst (Kreuz) Th. Schmitt	18.15 Uhr Dr. B. Härte	–
Samstag, 27. April 2024	18.00 Uhr Abendgottesdienst M. Bertenrath	15.00 – 17.00 Uhr  KinderKirche	–	–



Gottesdienst am	Niederaußem	Glessen	Brauweiler	Königsdorf
Sonntag, 28. April 2024	–	10.15 Uhr ☕ M. Bertenrath (Stehcafé)	–	10.15 Uhr 🕊 Taufen Chr. Nötzel
Sonntag, 5. Mai 2024	10.15 Uhr 📖 Konfirmation Th. Schmitt & C. Braun	–	–	10.15 Uhr 🍞 Abendmahl Dr. B. Härte
Donnerstag, 9. Mai 2024 Himmelfahrt	15.00 Uhr Ökumenischer Gang zum Gipfelkreuz auf der Glessener Höhe mit Andacht 14.00 Uhr Abmarsch am Sportplatz in Glessen Th. Schmitt & N. N.		–	–
Samstag, 11. Mai 2024	18.00 Uhr Abendgottesdienst M. Bertenrath	–	–	–
Sonntag, 12. Mai 2024	–	10.15 Uhr ☕ M. Bertenrath (Stehcafé)	10.15 Uhr 🍞 Abendmahl Chr. Nötzel	–
Sonntag, 19. Mai 2024 Pfingsten	10.15 Uhr 🍞 ☕ Abendmahl Th. Schmitt (Stehcafé)	–	–	10.15 Uhr 🍞 Abendmahl Dr. B. Härte
Montag, 20. Mai 2024 Pfingstmontag	–	20.00 Uhr Meditativer Abendgot- tesdienst (Osterlicht) Th. Schmitt	18.00 Uhr Ökumen. Gottesdienst in der Abteikirche Chr. Nötzel & N. N.	–
Sonntag, 26. Mai 2024	–	10.15 Uhr M. Bertenrath	10.15 Uhr 🕊 Taufen Chr. Nötzel	–
Sonntag, 2. Juni 2024	10.15 Uhr ☕ Th. Schmitt (Stehcafé)	–	–	10.15 Uhr 🍞 Abendmahl Chr. Nötzel
Sonntag, 9. Juni 2024	–	10.15 Uhr 🍞 Abendmahl F. Leist	10.15 Uhr 🍞 Abendmahl Th. Schmitt	–
Sonntag, 16. Juni 2024	10.15 Uhr A. Ost	–	–	18.15 Uhr Dr. B. Härte
Samstag, 22. Juni 2024	–	–	12.00 h Konfirmation I 15.00 h Konfirmation II Chr. Nötzel	–
Sonntag, 23. Juni 2024	–	10.15 Uhr 🎵 ☕ Gospelgottesdienst Th. Schmitt & For Heavens Sake (Stehcafé)	10.15 Uhr Konfirmation III Chr. Nötzel	–
		20.00 Uhr Meditativer Abend- gottesdienst Th. Schmitt		
Sonntag, 30. Juni 2024	10.15 Uhr 📖 Dr. U. Höver	–	–	10.15 Uhr 🕊 Taufen Chr. Nötzel
Sonntag, 7. Juli 2024	–	10.15 Uhr Th. Schmitt	–	10.15 Uhr 🍞 Abendmahl M. Bertenrath

Haus Sandberg

Haus Sandberg, Sandberg 6, Oberaußem

- Mittwoch, 6. März, 10.15 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Matthias Bertenrath
- Mittwoch, 3. April, 10.15 Uhr, Pfarrer Matthias Bertenrath
- Mittwoch, 17. April, 16.00 Uhr, Ökumenischer Gedenkgottesdienst, Gemeindereferentin Dorothe Polaczek/Pfarrer Matthias Bertenrath
- Mittwoch, 5. Juni, 10.15 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Matthias Bertenrath

Caritas-Seniorenzentrum St. Nikolaus

Caritas-Seniorenzentrum St. Nikolaus, Kaiser-Otto-Straße 39b, Brauweiler

- Donnerstag, 14. März, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte
- Donnerstag, 11. April, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte
- Montag, 13. Mai, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte

Johanniterstift

Johanniterstift, Erfurter Straße 2, Brauweiler

- Mittwoch, 20. März, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte
- Mittwoch, 17. April, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte
- Freitag, 19. April, 18.00 Uhr, Gedenkgottesdienst, Pfarrer Dr. Benjamin Härte
- Mittwoch, 15. Mai, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Matthias Bertenrath
- Mittwoch, 19. Juni, 16.00 Uhr (mit Abendmahl), Pfarrer Dr. Benjamin Härte

Haus Elisabeth

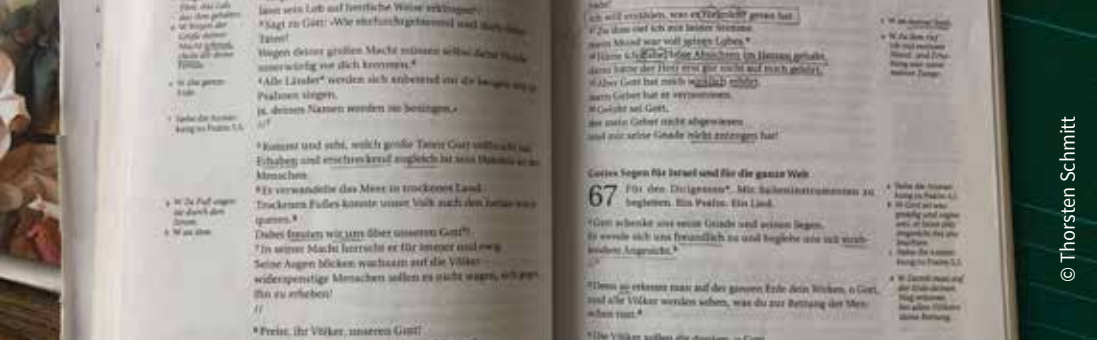
St. Elisabeth, Dechant-Hansen-Allee 16, Königsdorf

- Mittwoch, 6. März, 10.30 Uhr, Pfarrer Christoph Nötzel
- Mittwoch, 10. April, 10.30 Uhr, Pfarrer Christoph Nötzel
- Mittwoch, 15. Mai, 10.30 Uhr, Pfarrer Christoph Nötzel
- Mittwoch, 5. Juni, 10.30 Uhr, Pfarrer Christoph Nötzel

Haus Augustinus

St. Augustinus, Augustinusstraße 10, Königsdorf

- Mittwoch, 21. März, 15.30 Uhr, Pfarrer Christoph Nötzel
- Donnerstag, 18. April, 15.30 Uhr, Pfarrer Christoph Nötzel
- Donnerstag, 16. Mai, 15.30 Uhr, Pfarrer Christoph Nötzel
- Donnerstag, 20. Juni, 15.30 Uhr, Pfarrer Christoph Nötzel



© Thorsten Schmitt

Eine-Stunde-Bibel-Lektüre in Glessen

Beunruhigende Bibelstellen

„Gott spricht. Heute.“ Unter diese Überschrift stellen die Herausgeber eine neue Bibelübersetzung: die „NGÜ“ – die „Neue Genfer Übersetzung“. Zweimal im Monat treffen sich in Glessen Menschen für exakt eine Stunde, lesen gemeinsam Bibel und kommen darüber ins Gespräch.

Marc Twain soll folgendes zur Bibel gesagt haben: „Die meisten Menschen haben Schwierigkeiten mit den Bibelstellen, die sie nicht verstehen. Ich muss zugeben, dass mich gerade die Bibelstellen beunruhigen, die ich verstehe.“

Diese Aussage erweist sich in dem Lektürekreis „Eine-Stunde-Bibellektüre“ immer wieder als wahr. Etwa alle 14 Tage trifft sich dieser Kreis, um für eine Stunde fortlaufend gemeinsam Bibel zu lesen und um über das Gelesene ins Gespräch zu kommen. Dabei geht es allenfalls am Rande um historische, bibelwissenschaftliche Informationen, die ich als Theologe beisteuern kann. Ziel ist vielmehr, darüber ins Gespräch zu kommen, was ein Bibeltext uns heute zu sagen hat oder auch nicht. Berührt uns das Gelesene und was löst es bei uns aus oder was stößt es an? Mal ergibt sich ein intensiver Austausch zu einem gelesenen Abschnitt, der auch gut länger dauern könnte als eine Stunde. Mal halten wir uns nur kurz bei einem gelesenen Abschnitt auf und lesen sofort weiter.

Die Tatsache, dass ein Text in der Bibel steht, heißt nicht automatisch, dass er mir etwas zu sagen hat. Die Wahrheit eines Bibeltextes ergibt sich nur, indem wir es wagen, den Bibeltext auf unsere eigenen Lebenserfahrungen zu beziehen. Wenn wir es wagen, einen Bibeltext durch die Brille unserer Lebenserfahrungen anzuschauen, kommt allererst sein beunruhigendes und damit oft anregendes Potential zum Tragen.

Lange haben wir uns mit dem Buch der Psalmen und den Evangelien beschäftigt. Im Moment lesen wir das 1. und 2. Buch Mose. Im Anschluss könnte es mit den alttestamentlichen Büchern Josua, Richter, Ruth und Samuel weitergehen. Wir lesen die Bibel in der „Neuen Genfer Übersetzung“ (NGÜ). Die NGÜ kommt in Form von Sonderdrucken nach und nach heraus. Alle, die teilnehmen, bekommen den jeweiligen Sonderdruck zur Verfügung gestellt.

Eine regelmäßige Teilnahme ist keine Voraussetzung. Jedes Treffen steht für sich und punktuelle Teilnahme ist gut möglich. So variiert auch die Zahl der Teilnehmenden von Mal zu Mal.

Aktuell treffen wir uns im Gemeindezentrum in Glessen (Hohestr. 49 / Bergheim-Glessen) und zwar jeweils von 15.30 – 16.30 Uhr Die Termine im Erscheinungszeitraum dieses Gemeindebriefs sind: 7.3. / 21.3. / 11.4. / 25.4. / 2.5. / 23.5. / 6.6. / 20.6. / 4.7.2024.

Pfarrer
THORSTEN SCHMITT
Telefon: 02238 945294
thorsten.schmitt@ekir.de





Konfirmand*innen Niederaußem-Glessen 2024

Konfirmation am 5. Mai



von links nach rechts:
Lennard Mödder, Linus Müller, Jonas Konang, Joel Neuber, Johann Breyer, Ben Breuer, Robin Leonhardt, Johanna Dern, David Kulitschkow, Sarah Wahl, Marlene Vitz, Ronja Schöneborn, Johanna Pflugfelder

Konfirmand*innen Brauweiler-Königsdorf



© Tänzer

Samstag, 22. Juni 2024, 12 Uhr	Samstag, 22. Juni 2024, 15 Uhr	Sonntag, 23. Juni 2024, 10.15 Uhr
Emilia Batz	Hanna Finke	Lotta Frisch
Alessio Berger	Greta Jagodzinsky	Linus Huth
Mia Berndt	Noah Kikiela	Mia Kiefer
Aaron Honak	Mika Reilbach	Marlena Meyer-Ricks
Emma Klinger	Anni Scherer	David Ross
Anika Lukas	Ida Scherer	Maya Schäfer
Marie Peth	Johanna Schlager	Leonard Schöneborn
Konstantin Radmacher	Hannah Steland	Mia Schüddemage
Erik Schützeberg	Linn Toerner	Neele Weber
Mika Sonnenschein	Clara-Marie Voigt	
Mika Vogt	Lotti Wagner	

Der zeitliche Ablauf wird noch bekannt gegeben.



getauft

In unserer Gemeinde wurden getauft:

- Lennon Gand | aus Brauweiler
- Johann Gand | aus Brauweiler
- Linna Gand | aus Brauweiler
- Amelie Mokros | aus Brauweiler
- Lea Paulin Vergouwen | aus Fliesteden
- Henri Vergouwen | aus Fliesteden
- Bennet Schaffrath | aus Glessen

bestattet

In unserer Gemeinde wurden bestattet:

- Olaf Lang | 87 Jahre, Brauweiler
- Rosemarie Hennecke | 84 Jahre, Königsdorf
- Ernst Beerstecher | 91 Jahre, Brauweiler
- Gisela Brück-Rödel | 78 Jahre, Königsdorf
- Rosa-Marie Beider | 71 Jahre, Königsdorf
- Hannelore Werner | 84 Jahre, Königsdorf
- Erna Golenia | 88 Jahre, Königsdorf
- Hans-Georg Aurbach | 95 Jahre, Brauweiler
- Ruth Wawrzyniak | 90 Jahre, Königsdorf
- Hermann Brodesser | 78 Jahre, Niederaußem
- Sylvia Vogel | 75 Jahre, Glessen
- Lieselotte Gattineau | 79 Jahre, Fliesteden
- Ingelore Opelt | 87 Jahre, Niederaußem
- Lothar Berg | 81 Jahre, Königsdorf
- Anni Mahovic | 89 Jahre, Oberaßem
- Manfred Bodewig | 83 Jahre, Pulheim

**Wir gedenken aller Verstorbenen
und bitten für ihre Familien
und Freunde um Gottes
Trost und Begleitung.**

Gemeindesingen mit Mandy Thielemann

Was singen die da?

Sie gehen regelmäßig in den Gottesdienst? Prima, dann sind Ihnen die üblichen liturgischen Gesänge wie Kyrie, Gloria, Agnus Dei usw. bestimmt geläufig. Oder gibt es doch die ein oder andere Stolperstelle? Oder sind Ihnen die Gesänge noch nie so richtig ans Herz gewachsen und Sie fragen sich, was und warum an der Stelle überhaupt gesungen wird? Dann lassen Sie uns doch gemeinsam auf eine kleine Reise durch unseren Gottesdienstablauf unternehmen. Ich möchte mit Ihnen die einzelnen gesungenen Teile der Liturgie näher betrachten und ausgehend von den bei uns gebräuchlichen Gesängen auch neue entdecken. Haben Sie Lust auf diese kleine Reise? Ich freue mich, wenn Sie mich begleiten.

| Freitag, 19. April 2024, 18.00 Uhr, im Gemeindehaus Königsdorf



Kirchenmusikalische Angebote

Chor Königsdorf

Leitung: Mandy Thielemann
| **mittwochs, von 19.30 bis 21.00 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Kinderchor

Leitung: Mandy Thielemann
| **donnerstags, 15.45 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Posaunenchor

Leitung: Helmut Kopp
helmut.kopp@ekir.de
| **donnerstags, ab 19.30 Uhr,**
im Gemeindehaus Brauweiler

Kirchenchor an der Erlöserkirche

Leitung: Margarete Wegener
Kontakt: Elfriede Schröder
Telefon: 0162 5985399
| **mittwochs, von 18.00 bis 19.30 Uhr,**
in Niederaußem

Gospelchor „For Heavens Sake“

Leitung: Sven Morche
Kontakt: Heike Hodapp
Telefon: 0179 1070175
www.for-heavens-sake.de
| **freitags, ab 19.30 Uhr in Glessen**

Angebote der MusikdozentInnen (kostenpflichtig)

Spontanchor (Gospel, NGL und Pop)

Leitung: Ute Krause
Telefon: 02234 700388
| **montags,**
von 20.00 bis 21.45 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Klarinette, Oboe und Saxophon

Leitung: Judith Breier
Telefon: 02238 4742882
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Kinderklangschiff, musikalische Früherziehung für Kinder ab drei Jahren

Leitung: Ulrike Berner-Heimbach
Telefon: 02234 801403
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Angebote der MusikdozentInnen (kostenpflichtig)

Blockflötenunterricht

Leitung: Ina Kron
Telefon: 02234 9899518
| **im Gemeindehaus Brauweiler**

Blechblasinstrumente

Trompete, Posaune, Tuba, ...

Leitung: Helmut Kopp
Telefon: 02203 55596
| **donnerstags,**
im Gemeindehaus Brauweiler

Besuchsdienste

Besuchsdienstkreis Brauweiler und Königsdorf

Kontakt: Anna Langhans
anna.langhans@ekir.de
Telefon: 02234 927834

Besuchsdienstkreis Niederaußem-Glessen

Kontakt: Pfarrer Matthias Bertenrath
matthias.bertenrath@ekir.de
Telefon: 02272 408420

Diakonische Hilfsangebote

Soziallotsen

Sachensucherladen,
Von-Frentz-Straße 12, Geyen
| **1. und 3. Dienstag im Monat,**
von 10.00 bis 12.00 Uhr

Pater-Kolbe-Haus,
Kaiser-Otto-Straße 39a, Brauweiler
| **2. und 4. Dienstag im Monat,**
von 12.00 bis 14.00 Uhr

lotsenpunkt-beratung@abteigemeinden.org
Telefon: 0172 2387166



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Diakonische Hilfsangebote

miteinander-füreinander, Ökumenische Nachbarschaftshilfe Königsdorf, Flüchtlingshilfe Königsdorf

Büro im alten Pfarrheim neben der
St. Sebastianus-Kirche, Aachener Straße 564
Telefon: 02234 4300654
| montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr,
und mittwochs, von 17.00 bis 18.30 Uhr

Evangelische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Erziehungs- und Familienberatung,
Jugendberatung, Lebensberatung
Blindgasse 6, Frechen
Telefon: 02234 17025

Schuldnerberatung des Diakonischen Werkes

Schuldnerberatung und Insolvenzberatung
Andreaskirchplatz 8, Brühl-Vochem
Telefon: 02232 94650

Telefonseelsorge

Telefon: 0800 1110111, gebührenfrei
auch Mailberatung und Chatberatung
Website: www.ts-im-internet.de

Rat und Tat in Bergheim-Ost

Ökumenisches ehrenamtliches Beratungs-
und Unterstützungsangebot
Telefon: 02271 52680

| Persönliche Sprechstunde:
dienstags 17.30 bis 19.00 Uhr
im Pfarrbüro der Kath. Kirchengemeinde
St. Vincentius, Friedenstraße/
Ecke Vincentiusstraße, Oberaußem

Ökumenische Initiative „Neue Nachbarn in Bergheim-Ost“

Kontakt: Christa Mödder
Telefon: 0175 2055664

Kontakt: Pfarrer Matthias Bertenrath
Telefon: 02272 408420

Laden & Café „Grenzenlos“

Im Euel 2, Niederaußem
| mittwochs, von 15.00 bis 17.30 Uhr

Erwachsene

Café Königsdorf – Offener Treff für alle

| donnerstags, von 15.00 bis 17.30 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Skatrunde

| jeden 2. und 4. Montag im Monat,
von 18.30 bis 21.30 Uhr,
im Gemeindehaus Königsdorf

Männerforum

Kontakt: Joachim Schäfer
Telefon: 02234 84685
| jeden 1. Montag im Monat, 20.00 Uhr,
im Gemeindehaus Brauweiler

Fairer Markt

Kontakt: info@fairermarkt.de
| montags, von 10.00 bis 12.00 Uhr
und von 16.00 bis 18.00 Uhr,
in Königsdorf, Aachener Straße 564

Frauenkreis Niederaußem

Kontakt: Margot Speidel
Telefon: 02271 52185
| 3. Donnerstag im Monat,
von 15.00 bis 17.00 Uhr, in Niederaußem

Frauengruppe Glessen

Kontakt: Gisela Böttcher
Telefon: 02238 42926
| jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat,
von 15.00 bis 17.00 Uhr, in Glessen

„Das andere Abend-Mahl“ – Kochclub

Kontakt: Christine Timmermann
c-timmermann@gmx.net
Telefon: 02271 54681
| jeden 1. Freitag im Monat,
ab 19.00 Uhr, in Niederaußem,
Anmeldung bis zum Mittwoch davor

Waffelcafé Niederaußem

| jeden 2. Sonntag im Monat,
von 15.00 bis 17.00 Uhr, in Niederaußem



© Birgit Müller-Arndt

Jugendliche

Angebote der Offenen Kinder- und Jugendarbeit Königsdorf

www.okja-koenigsdorf.de

 Okja Königsdorf
okja-koenigsdorf@web.de

Kontakt: Birgit Müller-Arndt

Dienst-Telefon: 0162 6177092

Kontakt: Esmeralda Shametaj

Kreativwerkstatt

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:

| **montags, von 15.00 bis 17.00 Uhr,**
mittwochs, von 16.00 bis 17.30 Uhr,
in der OKJA Königsdorf

Konfirmand:innengruppe: Niederaußem-Glessen

Kontakt: Christopher Braun

christopher.braun@ekir.de

Telefon: 0178 2077857

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:

| **mittwochs, von 16.45 bis 18.15 Uhr,**
an wechselnden Orten,
die Konfirmand:innen erhalten einen
separaten Terminplan

Konfirmand:innengruppe: Christusgemeinde an der Glessener Höhe

Kontakt: Christopher Braun

christopher.braun@ekir.de

Telefon: 0178 2077857

Kontakt: Pfarrer Thorsten Schmitt

thorsten.schmitt@ekir.de

Telefon: 02238 945294

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:

| **mittwochs, von 17.00 bis 19.00 Uhr,**
in Glessen, Start am 29. Mai 2024

Jugendtreff

Kontakt: Christopher Braun

christopher.braun@ekir.de

Telefon: 0178 2077857

Außer in den Ferien oder an Feiertagen:

| **mittwochs, von 18.00 bis 22.00 Uhr,**
in Niederaußem

Jugendliche

Jugendgottesdienst: „Der andere Gottesdienst“

Kontakt: Christopher Braun

christopher.braun@ekir.de

Telefon: 0178 2077857

| **20. März 2024, um 18.30 Uhr, in Glessen**

| **24. April 2024, um 18.30 Uhr, in Niederaußem**

| **16. Juni 2024, um 18.30 Uhr, in Glessen**

Teamer-Stammtisch

Kontakt: Christopher Braun

christopher.braun@ekir.de

Telefon: 0178 2077857

| **18. April 2024, um 19.00 Uhr, in Köln**

| **16. Mai 2024, um 19.00 Uhr, in Köln**

| **20. Juni 2024, um 19.00 Uhr, in Köln**

Kinder und Familien

Kindertagesstätte Miteinander in Brauweiler

Kontakt: Holger Scharn

holger.scharn@ekir.de

Telefon: 02234 986069

Kindertagesstätte Friedrich Fröbel in Niederaußem

Kontakt: Frauke Leist

frifroe@t-online.de

Telefon: 02271 56520

evka – das ökumenische Familienzentrum

Angebote für die ganze Familie

unter www.familienzentrum-evka.de

Kontakt: Elke Strahl

kontakt@familienzentrum-evka.de

Telefon: 02234 986069

| **dienstags und mittwochs,**
von 8.00 bis 13.00 Uhr

Rechtsberatung durch eine Rechtsanwältin

Das Beratungsgespräch wird kostenfrei und anonym durchgeführt.

Telefonische Beratung unter 02234 986069.

| **Termine nach Absprache,**
Anfragen an Elke Strahl



- Allgemeines
- Erwachsene
- Jugend
- Familie
- Spirituelles
- Musik

Kinder und Familien

Kindergottesdienst Brauweiler

Die aktuellen Termine werden über die Aushänge und die Website bekanntgegeben.

KinderKirche Niederaußem-Glessen mit Kindern von 4 – 10

Kontakt: Pfarrer Matthias Bertenrath
matthias.berentrath@ekir.de
Telefon: 02272 408420
| **Samstag, 27. April 2024,**
von 15.00 bis 17.00 Uhr, in Glessen

Seniorinnen und Senioren

Sitzgymnastik Brauweiler

Angebote des evka-Familienzentrums bitte telefonisch bei Elke Strahl erfragen.
Telefon: 02234 986069

Seniorentreff Brauweiler

Aktuelle Informationen erhalten Sie von Anna Langhans, Telefon: 02234 927834, anna.langhans@ekir.de

Seniorengymnastik Königsdorf

Kontakt: Lilo Schlösser
Telefon: 02234 65175
Termine bitte telefonisch anfragen.

Seniorentreff Königsdorf

Kontakt: Helga Reinwald
Telefon: 02234 64432
| **mittwochs, von 15.00 bis 17.00 Uhr,**
im Gemeindehaus Königsdorf

Gesundheitskurse

Kontakt: Marion Kelischek
ma-ra-sport@arcor.de
Telefon: 02238 43178
| **Fit im Alter, dienstags,**
von 9.15 bis 10.15 Uhr
| **Qigong, dienstags,**
von 10.30 bis 11.30 Uhr,
im Gemeindezentrum Niederaußem

Spirituelle Angebote

Bibelgesprächskreis

Kontakt: Hannelore Mäueler
Telefon: 02234 61835
| **jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils um**
20.00 Uhr, im Gemeindehaus Königsdorf

Bibel teilen

| **jeden 1. Dienstag im Monat,**
jeweils ab 19.30 Uhr
im Gemeindehaus Brauweiler,
Leitung: Pfarrer Christoph Nötzel

1h-Bibel-Lektüre in Glessen

Kontakt: Pfarrer Thorsten Schmitt
thorsten.schmitt@ekir.de
Telefon: 02238 945294
| **7. März, 21. März, 11. April, 25. April,**
2. Mai, 23. Mai, 6. Juni 2024,
von 15.30 bis 16.30 Uhr

Bibelgesprächskreis im Haus Augustinus

Kontakt: Pfarrer Christoph Nötzel
christoph.noetzel@ekir.de
Telefon: 02234 82207
| **7. März, 2. Mai, 6. Juni 2024**

Ökumenisches Friedensgebet

Kontakt: Pfarrer Christoph Nötzel
christoph.noetzel@ekir.de
Telefon: 02234 82207
| **jeden 1. Donnerstag im Monat, jeweils um**
19.00 Uhr, in der Christuskirche Königsdorf

Kirche der Stille

Kontakt: Pfarrer Christoph Nötzel
christoph.noetzel@ekir.de
Telefon: 02234 82207
| **donnerstags, jeweils um 19.30 Uhr,**
in der Christuskirche Königsdorf

Außer am: 28. März (Gründonnerstag),
4. April, 9. Mai (Christi Himmelfahrt)
und 13. Juni 2024

Emmausgespräch

Kontakt: Pfarrer Christoph Nötzel
christoph.noetzel@ekir.de
Telefon: 02234 82207
| **26. März, 30. April, 28. Mai, 25. Juni 2024,**
um 19.30 Uhr, im Gemeindehaus Brauweiler

Himmelfahrt auf der Glessener Höhe



© Thorsten Schmitt

Gottesdienst mit Menschen und Tieren

Seit über 25 Jahren gibt es die ökumenische Tradition, am Himmelfahrtstag auf die Glessener Höhe – die höchste Erhebung in und um Köln (204 Meter) – zu wandern und dort am Gipfelkreuz eine ökumenische Andacht zu feiern.

Am Himmelfahrtstag – das ist der 9. Mai – feiern wir um 15.00 Uhr wieder auf der Glessener Höhe am Gipfelkreuz eine ökumenische Andacht. Wer Lust hat, ist eingeladen, gemeinsam auf die Höhe zu laufen. Treffpunkt ist der Glessener Sportplatz. Dort starten wir um 14.00 Uhr. Aber in den vergangenen Jahren sind auch immer Teilnehmende von Niederaußem oder Königsdorf aus hoch auf die Glessener Höhe gewandert. Der katholische Pfarrgemeinderat sorgt für Bänke und Getränke – und so gibt es die Einladung, im Anschluss noch für einen Umtrunk zusammenzubleiben. Irgendwann löst sich dann die Runde auf und die Besucher:innen laufen für sich wieder zurück.

Thematisch versuchen wir immer etwas zu gestalten, was sich unter freiem Himmel anbietet. In diesem Jahr – wir hatten das schon mal – wollen wir wieder mal einen Gottesdienst mit Menschen und Tieren feiern. Wer einen Hund hat, ist eingeladen, mit seinem oder ihrem Tier zu kommen. In der Vergangenheit waren auch Reiter mit Pferd dabei. Wer sich das vorstellen kann, ist dann oben bei der Andacht eingeladen, ein paar Worte dazu zu sagen, was ihn mit seinem Tier verbindet – irgendein Erlebnis zu erzählen. Das ist oft sehr berührend.

Gestaltet wird die Andacht von Pfarrer Thorsten Schmitt und dem Dechanten des katholischen Seelsorgebereichs Bergheim Ost Pfarrer Achim Brennecke. Und wir hoffen, dass auch die Bläser wieder dabei sind und unser Singen unterstützen.

Taufe verbindet

Ökumenische Pfingstvesper

Zur gemeinsamen Pfingstvesper laden die evangelische und katholische Gemeinde in Brauweiler am Pfingstmontag, 20. Mai, um 18 Uhr in die Abteikirche St. Nikolaus ein. Die Taufe verbindet alle Christen, und Pfingsten ist eine gute Gelegenheit, sich das in Erinnerung zu rufen, seinen eigenen Weg mit der Taufe zu bedenken – und miteinander zu feiern!

| Montag, 20. Mai 2024, 18.00 Uhr, Kirche St. Nikolaus, Brauweiler

Impressum

| Herausgeber: Bevollmächtigtenausschuss der Evangelischen Christusgemeinde an der Glessener Höhe, vertreten durch den Vorsitzenden Pfarrer Christoph Nötzel, Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim

| Web-Herausgeber: wie in der Printausgabe **| Datenschutzerklärung (Web):** bitte unserer Website entnehmen

| Redaktion: Jennifer Andersen (*Leitung*), Matthias Bertenrath, Yvonne Binder, Christopher Braun, Antje de Levie, Dr. Benjamin Härte, Stephan Jansen, Anne Kleinert (*Bildredaktion*), Sonja Küttler (*Bildredaktion*), Frauke Leist, Birgit Müller-Arndt, Christoph Nötzel, Holger Scharn, Thorsten Schmitt, Esmeralda Shametaj, Dagmar Stratkötter **| Layout:** Lena Hufsky

| Verantwortlich: Dr. Benjamin Härte **| E-Mail-Adressen der Redaktion:** redaktion@ev-christusgemeinde.de,

An dieser Ausgabe hat auch mitgewirkt: Mandy Thielemann **| Design:** Kerygma, www.kerygma.de

| Herstellung: Druckhaus Boeken, www.druckhaus-boeken.de **| Auflage:** 6.000 Exemplare

| Nächste Ausgabe: Juli – Oktober 2024. *Wir danken für die Überlassung von Bildmaterial, das Redakteure oder Dritte auf unseren Veranstaltungen erstellt haben. Wir sind bemüht, stets alle Rechte für die abgedruckten Bilder zu erwerben. Sollte dies einmal nicht der Fall sein, bitten wir um eine kurze Mitteilung. Anregungen und Wünsche für die nächste Ausgabe nimmt die Redaktion gerne bis zum 15. April 2024 entgegen (redaktion@ev-christusgemeinde.de).*





© Frauke Leist

Kitas sind keine reinen Dienstleistungsbetriebe

Evangelisches Profil als Frage der Haltung

Mit der Fusion hat die neugebildete Kirchengemeinde auch die Verantwortung für zwei bestehende Kindertageseinrichtungen übernommen: Die Ev. Kita Friedrich Fröbel in Niederaußem und die Ev. Kita Miteinander in Brauweiler. Damit bringt die Gemeinde zum Ausdruck, dass die Arbeit in unseren Kitas ein wertvoller und wichtiger Bestandteil des Gemeindelebens ist. In einem ersten Treffen haben die beiden Leitungen, Frauke Leist und Holger Scharn, angefangen, sich über wesentliche Aspekte ihrer Arbeit auszutauschen und wollen hier einen ersten Eindruck wiedergeben.

Kita Miteinander in Brauweiler:

Hallo, liebe Leserin, lieber Leser,
mein Name ist Holger Scharn, ich darf seit drei Jahren unsere Ev. Kita Miteinander in Pulheim-Brauweiler leiten.

Mit sieben Erzieher*innen und einer Kinderpflegerin werden bei uns 53 Kinder im Alter von zwei bis sechs Jahren betreut. Unsere Schwerpunkte sind Bewegung und Ernährung. Uns ist wichtig, den Kindern ein Umfeld zu geben, in dem sie behütet aufwachsen können. Atmosphäre ist der wichtigste Träger zum Lernen. Wir wollen aber nicht nur die individuelle Entwicklung fördern, sondern legen auch Wert auf soziale Kompetenzen und ein respektvolles Miteinander. Wir möchten einen Ort schaffen, in der die Gemeinschaft im Mittelpunkt steht.

Unsere Kita ist darüber hinaus ein Familienzentrum. Das EvKa besteht aus vier Einrichtungen, mit der Besonderheit, dass sich drei katholische und wir als evangelische Einrichtung zusammen getan haben. Das EvKa bietet Eltern zum Beispiel eine kostenlose Rechtsberatung oder andere Unterstützung an. Hier gibt es noch mehr über das Familienzentrum und unser Angebot zu erfahren: www.familienzentrum-evka.de.

Als Glessener habe ich mich über die Fusion gefreut. Ich sehe die Fusion als großen Zugewinn. Frauke Leist als Leitung aus Niederaußem kannte ich schon flüchtig und lernte sie als Mitarbeiterpresbyterin in den bisherigen gemeinsamen Sitzungen näher kennen. Für mich als Leitung ist Frauke Leist ein Geschenk. Durch ihre langjährige Erfahrung kann ich nur profitieren. Wir werden uns auch in pädagogischen Fragen austauschen können. Für die Arbeit mit den Kindern finde ich es für unsere Teams sehr wertvoll.

Wir freuen uns auf gegenseitige Hospitationen und gemeinsame Feste.
Jetzt wünsche ich Ihnen alles Gute und freue mich auf baldige Begegnungen.

(weiter auf Seite 28)

Leiter Evangelische Kindertagesstätte Miteinander
HOLGER SCHARN
Telefon: 02234 986069
holger.scharn@ekir.de





Kita Friedrich Fröbel:

Hallo, mein Name ist Frauke Leist. Ich leite seit über 16 Jahren die Kita in Niederaußem.

Unser pädagogisches Team setzt sich zusammen aus drei Vollzeit- und vier Teilzeiterzieherinnen. Gemeinsam schaffen wir für und mit derzeit 42 Kindern im Alter von zwei bis sechs Jahren in zwei Gruppen eine lebendige Spiel- und Lernumgebung und arbeiten nach dem situationsorientierten Ansatz und im teiloffenen Konzept. Auch bei uns sind Bewegung und gesunde Ernährung wichtige Aspekte. Unser Turnraum und das Außengelände bieten immer wieder neue Herausforderungen und Anreize für vielfältige Bewegungserfahrungen. Das Siegel der Stadt Bergheim für „Gesunde Ernährung“ belegt, dass wir den Kindern eine gute Grundlage mit einer ausgewogenen und vollwertigen Ernährung geben und dies auch in die Familien transportieren. Rituale und verlässliche Strukturen geben den Kindern Sicherheit und Orientierung, aber ebenso bleiben wir wandelbar und offen für Veränderungen. Im Sinne der Partizipation und als Einüben in demokratische Prozesse beziehen wir die Kinder in Entscheidungen mit ein und geben ihnen über Gruppenbesprechungen und das Kita-Parlament die Möglichkeit für selbstwirksames Handeln.

Unser Leitbild gibt wieder, dass Erziehung ohne Beziehung nicht möglich ist: „Wir begegnen jedem Kind als einzigartiger Persönlichkeit mit einem Recht auf seine eigene individuelle Entwicklung auf der Grundlage einer verlässlichen Beziehung!“

Im Gespräch mit Holger Scharn ist uns beiden klar geworden, dass wir als evangelische Einrichtungen schon ein gewisses Profil haben, mit dem wir uns von manchen Kitas anderer Träger unterscheiden – so zumindest sind uns beiden Äußerungen und Rückmeldungen von Kita-Eltern im Ohr. Wir denken übereinstimmend, das liegt an unserer Haltung: Als evangelische Einrichtungen vermitteln wir ein christliches Menschenbild, das sich in einer zugewandten, wertschätzenden und warmherzigen Haltung Kindern und Erwachsenen gegenüber widerspiegelt und Vielfalt als Bereicherung versteht.

Wir stehen in der Fusion noch am Anfang und möchten nach und nach mit unseren jeweiligen Teams Gelegenheiten suchen und nutzen, sich näher kennenzulernen, sich auszutauschen und sprichwörtlich „über den Tellerrand zu schauen“.

Nicht zuletzt sollen unsere Kitas von Kindern und Familien als Orte erlebt werden, in denen Gottes Liebe und seine unbedingte Menschenfreundlichkeit durch unser Beispiel und Vorbild lebendig und sichtbar werden.

Ich freue mich besonders auch auf den weiteren Austausch und die Zusammenarbeit mit Holger Scharn als Leitungskollegen in unserer nun gemeinsamen Gemeinde.



Leiterin Kindertagesstätte Friedrich Fröbel
FRAUKE LEIST
 Telefon: 02271 56520
 frifroe@t-online.de



Eine Gemeinde – ein Förderverein!

Warum Förderverein?

„Förderverein für unsere Kirche? Ja, kriegen die den Hals nicht voll? Ich zahle doch schon Kirchensteuer!“ Ich verneine, diesen Aufschrei förmlich hören zu können. Er ist verständlich, geht aber an den Absichten, die hinter einem solchen Verein stecken, vorbei!

Was ist das Ziel?

Unsere Fördervereine möchten eine bunte, lebendige Gemeinde vor Ort. Eine Gemeinde, in der wir uns geborgen und wohl fühlen – eine Gemeinde, die uns Angebote machen kann, die wir gerne in Anspruch nehmen können.

Wir wissen, dass neben den hauptamtlich Beschäftigten viele Ehrenamtliche sich an vielen Stellen im Gemeindeleben engagieren. Wir wissen auch, dass eine Gemeinde finanzielle Mittel benötigt und dass diese Mittel immer knapper werden. Ihre Unterstützung zeigt: Unsere Gemeinde ist Ihnen etwas wert!

Fusion

Seit dem 1. Januar 2024 gibt es die neue evangelische Christusgemeinde an der Glessener Höhe. Aus den alten Gemeindestrukturen gibt es aktuell noch drei Fördervereine, nämlich den Förderverein Evangelische Christusgemeinde Brauweiler-Königsdorf e.V., den Förderkreis Evangelische Gemeinde Königsdorf und den Förderverein evangelische Kirchengemeinde Niederaußem-Glessen e.V. (NaGl). Der Förderverein aus Niederaußem-Glessen hat bereits Erfahrung mit einer Zusammenlegung. Anfangs mit Skepsis betrachtet, hat sich das dann aber hervorragend bewährt. In der letzten Mitgliederversammlung des Vereins NaGl wurde diskutiert, ob wir uns mit den anderen Vereinen zusammenschließen wollen. Dieser Vorschlag wurde mit großer Mehrheit angenommen. Wir möchten in unserer neuen Gemeinde ein „ihr da, ihr dort und wir hier“ vermeiden. Mit Zuversicht und Vertrauen kann das funktionieren. Da nicht gesichert ist, ob wir alle Standorte erhalten können, wollen wir uns vom „Kirchturmdenken“ verabschieden. Daher macht ein zukunftsorientierter, standortübergreifender Zusammenschluss zusätzlich Sinn. Und die Vereinssatzungen müssen neu gefasst werden sowie die Vorstände neu gewählt werden. Die Chance, ausreichend Funktionsträger für einen Verein zu finden, ist größer als bei drei Vereinen.

Die Vorstände haben sich grundsätzlich über den Zusammenschluss geeinigt. Um einem möglichen Vorbehalt gleich zu begegnen: Spenden oder Mitgliedsbeiträge, die noch an die alten Vereinsstrukturen gegangen sind, sollen dem ursprünglichen Spendenzweck erhalten bleiben. Die Einnahmen des neuen Vereins sollen möglichst gleichmäßig an die Gemeindezentren ausgeschüttet werden. Damit das gewährleistet werden kann, entscheiden die Mitglieder in der jährlich einzuberufenden Mitgliederversammlung, was in welchem Umfang gefördert werden soll. Über das Prozedere, wie der Zusammenschluss der Vereine funktioniert, werden die Mitglieder natürlich noch informiert.

Vorsitzender des „Förderverein evangelische Kirchengemeinde Niederaußem-Glessen e.V.“

STEPHAN JANSEN

Telefon: 0157 76674513

stephan58jansen@gmail.com



© Foto Heers

Evangelische Christusgemeinde an der Glessener Höhe	Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	www.ev-christusgemeinde.de evangelische-christusgemeinde@ekir.de
Kirchen- und Gemeindehäuser	GNADENKIRCHE BRAUWEILER und Gemeindehaus Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim CHRISTUSKIRCHE KÖNIGSDORF und Gemeindehaus Pfeilstraße 40, 50226 Frechen ERLÖSERKIRCHE NIEDERAUSSEM und Gemeindezentrum Oberaußemer Straße 76, 50129 Bergheim FRIEDRICH-VON-BODELSCHWINGH-GEMEINDE-ZENTRUM GLESSEN Hohe Str. 49, 50129 Bergheim	Telefon: 02234 82732 (nur Anrufbeantworter) Telefon: 02234 62217 (Anrufbeantworter) Telefon: 02271 55692 (Anrufbeantworter) Telefon: 02238 8475073 (Anrufbeantworter)
Gemeindesekretärin	YVONNE BINDER Bürozeiten: Mo., Mi., Do., 9.00 bis 12.00 Uhr DAGMAR STRATKÖTTER Bürozeiten: Di., Do., 9.00 bis 12.00 Uhr	Telefon: 02234 62217 yvonne.binder@ekir.de Pfeilstraße 40, 50226 Frechen Telefon: 02238 43562 evangelische-christusgemeinde@ekir.de Hohe Str. 49, 50129 Bergheim-Glessen
Küster Küster (Niederaußem und Glessen)	ALEXANDER SPADY MAX LANGHANS	Telefon: 0175 6573854 Telefon: 0157 52410789 max.langhans@ekir.de
Pastorales Team	CHRISTOPH NÖTZEL, Pfarrer Friedhofsweg 2, 50259 Pulheim Sprechstunde in Königsdorf: Do., 16.30 bis 18.00 Uhr DR. BENJAMIN HÄRTE, Pfarrer (50 Prozent Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim <i>Stellenumfang</i>) + Ev. Seelsorge im KH Frechen MATTHIAS BERTENRATH, Pfarrer (50 Prozent Virchowstr. 7, 50181 Bedburg <i>Stellenumfang</i>) THORSTEN SCHMITT, Pfarrer Am Fuchsberg 2, 50129 Bergheim	Telefon: 02234 82207 christoph.noetzel@ekir.de Telefon: 02234 9967600 benjamin.haerte@ekir.de Telefon: 02272 408420 matthias.bertenrath@ekir.de Telefon: 02238 945294 thorsten.schmitt@ekir.de
Besuchsdienst und Seniorenkreis Brauweiler	ANNA LANGHANS	Telefon: 02234 927834 anna.langhans@ekir.de
Kantorin	N. N.	Telefon: 02234 62217 yvonne.binder@ekir.de
Kirchenmusikerin	MARGARETE WEGENER	Telefon 02271 56236 wegener-bergheim@t-online.de
Kirchenmusiker	STEPHAN BERTRAM	Telefon 0170 9161734 bertram.stephan@freenet.de
Kindertagesstätte	HOLGER SCHARN, Leitung Evangelische Kindertagesstätte „Miteinander“ und ökumenisches Familienzentrum evka Friedhofsweg 4, 50259 Pulheim	Telefon: 02234 986069 holger.scharn@ekir.de www.familienzentrum-evka.de
Kindertagesstätte	FRAUKE LEIST, Leitung Evangelische Kindertagesstätte „Friedrich Fröbel“ Oberaussemerstraße 78, 50129 Bergheim-Niederaussem	Telefon: 02271 56520 frifroe@t-online.de
Jugendprojektleiter	CHRISTOPHER BRAUN	Telefon: 0178 2077857 christopher.braun@ekir.de
Offene Kinder- und Jugendarbeit	BIRGIT MÜLLER-ARNDT ESMERALDA SHAMETAJ OKJA Königsdorf, Pfeilstraße 40, 50226 Frechen	Telefon: 0162 6177092 okja-koenigsdorf@web.de
Bankverbindung Evangelische Christusgemeinde an der Glessener Höhe	Kreissparkasse Köln BIC COKSDE33XXX IBAN DE91 3705 0299 0149 2719 78 (Verwaltungsverband Köln-Nord)	

Rückblick

10 Jahre Bibel-Gesprächskreis (links unten); Ä Tännsche Plies (rechts unten)



© Stiefeling



© Nötzel

Advents-Seniorentreff (links unten); Jugendkirche (rechts unten)



© Segatz



© Christopher Braun



Skifahrt (links unten); Seniorenfahrt vom Nikolaustag (Mitte unten); OKJA Sternenwunsch (rechts unten)



© Braun



© Privat



© Müller-Arndt

Besuchen Sie uns online!

Scannen Sie dazu einfach den QR-Code mit Ihrem Smartphone.
Gegebenenfalls benötigen Sie einen QR-Code-Scanner als App:



Adventskonzert Spontanchor



© Privat



Evangelische
Christusgemeinde
an der Glessener Höhe

Festtag

Zusammensein

**Sonntag, 10. März 2024, Gnadenkirche Brauweiler, anlässlich der Fusion
zur Evangelischen Christusgemeinde an der Glessener Höhe**

10.15 Uhr Gottesdienst mit den Kirchenchören, parallel Kindergottesdienst

- 11.30 Uhr Gemeindeversammlung mit folgenden Themen:
1. Begrüßung
 2. Wer? – Die Christusgemeinde an der Glessener Höhe stellt sich vor
 3. Was? – Drei große Aufgaben, die vor uns liegen
 4. Wie? – Worauf sollen und wollen wir achten?
 5. Gemeindezentrum Glessen wird zu einer Jugendkirche
 6. Verschiedenes

Im Anschluss laden wir zum Feiern ein: bei gemeinsamem Mittagessen, Kaffee und Kuchen, Begegnung mit neuen und alten Bekannten, Gesprächen, Offenem Singen und, und, und ...

Jahreslosung 2024: „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16, 14).



© Mandy Thielemann